

## AUSLÄNDISCHE UND DEUTSCHE ANTIFASCHISTEN IN EINER FRONT !

Die rassistische und chauvinistische Propaganda der westdeutschen Imperialisten versucht seit jeher eine gemeinsame Kampffront zwischen revolutionären und demokratischen Ausländern und Deutschen zu verhindern, indem sie die ausländischen Arbeiter und Studenten zu "Menschen zweiter Klasse", zu den "Juden von heute" stempelt.

Auf der anderen Seite funktioniert die Zusammenarbeit der westdeutschen Imperialisten mit ausländischen faschistischen Organisationen ausgezeichnet, sei es die Zusammenarbeit des BKA mit faschistischen ausländischen Geheimdiensten zur Unterdrückung der ausländischen Revolutionäre und Demokraten, sei es die Unterstützung der in Westdeutschland zunehmenden Provokationen der MHP (Nationalistische Bewegungspartei der Türkei) und der berühmt-berüchtigten "Grauen Wölfe" (Jugendorganisation der MHP). Die Unterstützung faschistischer Staaten seitens der westdeutschen Imperialisten ist weltweit bekannt, ebenso wie die Ausbildung faschistischer Folterknechte (wie beispielsweise in Chile) durch westdeutsche "Spezialisten" auf diesem Gebiet.

Ihre "Kampffront" steht. Und unsere???

Die Zusammenarbeit der ausländischen und deutschen Antifaschisten steht erst am Anfang und bis zur Schaffung einer gemeinsamen antifaschistischen Kampffront ist es noch ein weiter Weg.

Doch die heutige Unterstützung der Antifaschisten aus der Türkei ist ein Schritt auf diesem Weg.

Die unterzeichnenden Organisationen unterstützen die heutige Aktion gegen den provokatorischen Aufmarsch der Nazis am 16. Juni 1979 in Frankfurt und legen im folgenden einige Aspekte zum antifaschistischen Kampf dar, von denen wir meinen, daß sie in der aktuellen antifaschistischen Bewegung unterschätzt werden.

ATIF (Föderation der Arbeiter aus der Türkei in Westdeutschland und Westberlin)

TÖK/YD (Konföderation der Studenten aus der Türkei/im Ausland, Dachorganisation der ATÖF- in Westdeutschland, BTÖF- in England, FTÖB- in Frankreich)

GEGEN DIE STRÖMUNG, Organ für den Aufbau der marxistisch-leninistischen Partei Westdeutschlands

## TOD DEM FASCHISMUS ! TOD DEM WESTDEUTSCHEN IMPERIALISMUS !

NICHT NUR DIE FASCHISTISCHEN BANDEN BEKÄMPFEN -

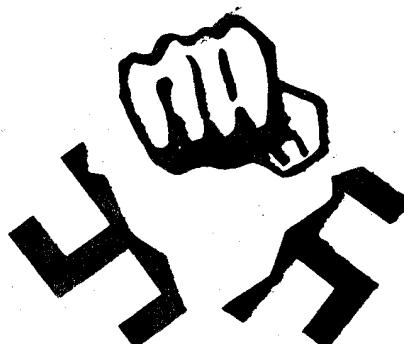
VOR ALLEM DIE FASCHISIERUNG DES STAATSAPPARATS BEKÄMPFEN !

DIE FASCHISTISCHE GEFAHR WÄCHST!

Das zeigt sich in erschreckender Weise gerade wieder am 16./17. Juni 1979 in Frankfurt.

Die faschistischen Banden dürfen "für ihre Ziele werben", - das bescheinigt ihnen ganz unverfroren ein Gerichtsurteil. Daß gleichzeitig die antifaschistischen Demonstrationen gegen diese "Werbung" verboten werden, ist nur die Kehrseite der Medaille.

Es ist die unverzichtbare PFLICHT eines jeden aufrechten Antifaschisten,



derartige Verbote zu mißachten und vor allem dafür zu sorgen, daß diese Werbung für den Faschismus verhindert wird; der Kampf gegen die faschistischen Stoßtrupps muß breit entfaltet werden.

**WER VERLEIHT DEN FASCHISTISCHEN BANDEN HEUTE DIE KRAFT, GEGEN ALLES DEMOKRATISCHE, REVOLUTIONÄRE, KOMMUNISTISCHE MIT FASCHISTISCHEM TERROR VORZUGEHEN?**

Die westdeutschen Imperialisten sind es, die in der TRADITION DES HITLERFASCHISMUS stehen. Die westdeutschen Imperialisten können und wollen keinesfalls darauf verzichten, die Erfahrungen der alten faschistischen Kader, der faschistischen Staatsorgane im ihrem imperialistischen, revanchistischen Interesse zu verwerten, bei der Schaffung und beim Aufbau ihres gewaltigen Unterdrückungsapparates, der Polizei, Justiz, den Gefängnissen, Spitzel- und Gestapodiensten, wie auch beim Aufbau der gewaltigen militaristischen Kriegsmaschine, der Rüstungsindustrie, der Bundeswehr, bei der Propagierung von militaristischer, chauvinistischer, revanchistischer Ideologie.

**DIE FASCHISTISCHEN BANDEN DIENEN DER FASCHISIERUNG DES STAATSAPPARATS !**

Die westdeutschen Imperialisten sind es, die den faschistischen Banden nicht nur Schutz gewähren, sondern sie direkt nähren, sie als Stoßtrupps für ihre eigenen Ziele gegen alle Feinde des Imperialismus einsetzen gegen die breiten Volksmassen. Die westdeutschen Imperialisten gewähren dem faschistischen Stoßtrupps je nach Notwendigkeit mehr oder minder große Unterstützung, sei es mit Geld, sei es, indem sie ihm organisatorische und informative Unterstützung zukommen lassen.

Die Zusammenarbeit zwischen diesen Faschistenbanden und den Organen des Staatsapparats erfolgt nicht nur offen. Sie existiert erst recht im geheimen, mit Verfassungsschutz, BKA usw. und kann bis zu direkten Aufträgen der Staatsorgane an Faschistentruppen gehen!

Die westdeutschen Imperialisten haben die faschistischen Banden selbst geschaffen, bilden sie aus und setzen sie für ihre Interessen ein!

Was anderes zeigt sich, wenn in einem Prozeß ein Faschist aussagt:

"Mein Eintreten in das nationalsozialistische Gedankenleben verdanke ich der Bundeswehr und den ehemaligen nationalsozialistischen Führungsoffizieren."

(zitiert nach FR vom 30.5.79) Dort hatte er, ebenso wie seine Komplizen "Ausbildung zum Einzelkämpfer" erhalten.

Die Organe des westdeutschen Staatsapparats behaupten gerne, der "Rechtsradikalismus" sei für die "Bundesrepublik Deutschland" keine Gefahr. DAS STIMMT! Denn die faschistischen Banden schützen in der Tat die Ziele der westdeutschen Imperialisten!

Schon diese Beispiele widerlegen all jene, die behaupten, die Hauptgefahr für die Errichtung der unverhüllten faschistischen Diktatur der Bourgeoisie gehe heute vom den faschistischen Banden aus.

Die westdeutschen Imperialisten brauchen die Faschisierung, die ständige Entwicklung von Elementen des Faschismus in Westdeutschland. Die Faschisierung dient ebenso wie die allseitige Militarisierung der Vorbereitung auf einen imperialistischen Krieg, bei dem sie ihre revanchistischen Ziele verwirklichen wollen. Denn dazu brauchen sie die "RUHE AN DER HEIMATFRONT" - faschistische Friedhofsrufe!

Sie brauchen die Faschisierung, um alle revolutionären, antifaschistischen, anti-imperialistischen Kräfte, alle möglichen revolutionären Bewegungen schon im Ansatz ersticken zu können!

**DIE HAUPTGEFAHR DER FASCHISIERUNG IN WESTDEUTSCHLAND GEHT VOM IMPERIALISTISCHEN STAATSSAPPARAT AUS!**

**DER KAMPF GEGEN DIE FASCHISTISCHEN STOßTRUPPS DARB NICHT VOM KAMPF GEGEN DIE FASCHISIERUNG DES STAATSSAPPARATS ABLENKEN!**

In den vergangenen 30 Jahren hat sich gezeigt, daß es in der Weiterentwicklung und Beschleunigung der Faschisierung in West-

deutschland keinen Unterschied zwischen SPD und CDU gibt, egal welche Fähnchen sie jeweils dabei schwenken. Die verschiedenen politischen Parteien sind ja gerade dazu geschaffen worden, um die absolute Diktatur der Bourgeoisie zu verschleiern, um die Volksmassen immer wieder an die eine oder andere imperialistische politische Partei zu binden.

Und so geben sich die Imperialisten alle Mühe, trotz aller Tatsachen, die immer wieder das Gegenteil beweisen; die SPD als "links", "antifaschistisch", als das "kleiner Übel" usw. erscheinen zu lassen.

Mit einem erneuten Manöver versucht die Bourgeoisie durch das "Schreckgespenst Strauß" besonders jene an die sozialdemokratische Ideologie zu ketten, die bereits die imperialistische Politik der SPD-Regierung zu erkennen beginnen.

Die SPD benutzt dazu gerne die "Neo-Nazis", Strauß und Carstens, um mit diesen "Beelzebuben" vom Teufel abzulenken: Sie selbst haben ganz massiv die Faschisierung vorangetrieben:  
-Polizei, Spitzeldienste, Bundesgrenzschutz werden immer mehr perfektioniert  
-Ein lückenloses Bespitzelungssystem wird über Westdeutschland ausgebreitet  
-Festnahmen erfolgen immer öfter mit Kopf- und Rückenschüssen (Elisabeth von Dyck, Rolf Heißler), der Todesschuß wird schon praktiziert  
-Der Justizterror nimmt mit den unglaublichsten Urteilen immer größere Ausmaße an usw. usf.  
An diesen und anderen "Leistungen" war die SPD/FDP-Regierung vorrangig beteiligt!

Die DKP-Revisionisten aber propagieren wie seit eh und je die berüchtigte "Rechtskartell"-Theorie, um Illusionen über den westdeutschen Imperialismus und seine sozialdemokratischen Diener zu verbreiten.

Diese Parolen werden aber, mehr noch, sogar von Gruppen unterstützt, die sich sehr "links" und "marxistisch-leninistisch" geben und dennoch das DKP-Geschwätz nachplappern. So unterstützt

der KB genau die Manöver der Reinwaschung der SPD mit der Parole "Strauß? Nein danke!" (Siehe AK 154); oder die KPD/ML: Sie erweckt den Eindruck, der Faschismus sei nur an Leute wie Strauß gebunden, wenn sie schreibt: "Strauß Kanzlerkandidat? Stoppt den Vormarsch des Faschismus!" (RM 22/79), anstatt daß sie gerade auch die von der Sozialdemokratie betriebene Faschisierung bekämpft.

Gegen diese Betrugsmäver muß ein entschiedener Kampf geführt werden:

Es gibt keine "zwei Fraktionen" in einem imperialistischen Land mit angeblich "verschiedenen politischen Zielen". SPD/FDP sind ebenso Diener der westdeutschen Revanchisten wie die CDU/CSU, die beide arbeitsteilig die Faschisierung vorantreiben.

#### DER KAMPF GEGEN DIE FASCHISTISCHE IDEOLOGIE!

Die Aufgaben des antifaschistischen Kampfes dürfen sich nicht darauf beschränken, die Faschisierung des westdeutschen Staatsapparats anzuprangern, seine Verbrechen zu enthüllen und dagegen zu kämpfen.

Die antifaschistischen Aufgaben können noch weniger auf den Kampf gegen faschistische Stoßtrupps beschränkt werden!

Aber eine weitere, wirklich wesentliche und wichtige Aufgabe der Antifaschisten ist der Kampf gegen die faschistische Ideologie!

Dieser Kampf richtet sich nicht nur gegen einzelne offen faschistische Pamphlete.

Ein wesentlicher Bestandteil der faschistischen Ideologie ist der CHAUVINISMUS UND RASSISMUS!

Er wird von den imperialistischen Medien ständig verbreitet. Chauvinismus und Rassismus richten sich gegen andere Völker, vor allem gegen die Völker der halbkolonialen und halbfeudalen Länder.

Chauvinismus und Rassismus richten sich aber auch gegen die von den Imperialisten geschaffenen "Reservearmeen" der ausländischen Arbeiter in Westdeutschland, um so bei den westdeutschen Werktäglichen die Illusion zu schaffen, sie seien "was beseres".

Eine unerträgliche Schlammlut des Rassismus und Chauvinismus gießen die Imperialisten täglich mit Zeitung, Fernsehsendungen, Radio usw. über die Werktäglichen Westdeutschlands aus, um sie so im Interesse des westdeutschen Imperialismus ruhig zu halten und aufzuhetzen gegen unterdrückte Völker, gegen ihre ausländischen Klassenbrüder.

Nur durch die Propagierung der SOLIDARITÄT des westdeutschen Proletariats mit den unterdrückten Völkern, der SOLIDARITÄT der ausländischen und der westdeutschen Arbeiter, gerade auch im Kampf gegen den Faschismus, gegen Ausbeutung und Unterdrückung durch den westdeutschen Imperialismus, nur durch den Kampf gegen Rassismus und Chauvinismus auch in den Reihen der westdeutschen Werktäglichen kann erreicht werden, daß die rassistische Flut, die die westdeutschen Imperialisten und ihre Lakaien immer wieder über die westdeutschen Werktäglichen ergießen, Schritt für Schritt an Wirkung verliert.

Nur bei GLEICHZEITIGEM KAMPF GEGEN DIE IDEOLOGIE DES FASCHISMUS erhält der antifaschistische Kampf die Kraft, den Faschismus auch seines Einflusses auf die Köpfe der Menschen zu berauben, nur so kann man verhindern, daß die Ideologie des Faschismus wieder wie vor über 40 Jahren Masseneinfluß erlangt.

NIEMALS VERGESSEN - ALLES LERNEN !

Beim antifaschistischen Kampf wie überhaupt bei jedem Kampf gegen den westdeutschen Imperialismus, gegen jeden Imperialismus dürfen wir NIEMALS DIE VERBRECHEN DES DEUTSCHEN IMPERIALISMUS VERGESSEN, und auch nicht, wie vergleichsweise SCHWACH der Kampf des deutschen Volkes gegen diese Verbrechen war.

Wir müssen ALLES LERNEN von den mutigen deutschen ANTIFASCHISTISCHEN KÄMPFERN GEGEN DEN HITLERFASCHISMUS, die oft alleine, ohne jede Unterstützung, mit der Gewissheit ihrer schließlichen Ermordung BEISPIELHAFT IN IHREM HEROISCHEN KAMPF AUSGEHARRT HABEN.

Es ist unsere Aufgabe als Antifaschisten, Antiimperialisten, als Marxisten-Leninisten diese besten Vertreter des deutschen Volkes immer in Erinnerung zu halten, ihr Andenken zu propagieren, von ihnen zu lernen, uns von ihren Taten inspirieren zu lassen für unseren eigenen Kampf gegen Faschismus und Imperialismus!

Für uns Marxisten-Leninisten steht dabei unverbrüchlich fest: Um den Kampf gegen den Faschismus radikal führen zu können, müssen wir alles auf die Zerstörung des imperialistischen Systems, auf die Zerschlagung des westdeutschen Imperialismus, Militarismus und Revanchismus ausrichten, auf den Kampf für die Errichtung der Diktatur des Proletariats in Westdeutschland.

TOD DEM FASCHISMUS!

TOD DEM WESTDEUTSCHEN IMPERIALISMUS!

KAMPF GEGEN DIE FASCHISTISCHEN BANDEN DARF NICHT VOM KAMPF GEGEN DIE FASCHISIERUNG DES STAATSAPPARATS ABLENKEN, VON DER HEUTE DIE HAUPTGEFAHR DER FASCHISIERUNG AUSGEHT!

KAMPF GEGEN DIE IDEOLOGIE DES FASCHISMUS!

KAMPF GEGEN RASSISMUS UND CHAUVINISMUS!

DEUTSCHE UND AUSLÄNDISCHE ARBEITER, EINE KAMPFFRONT!

PROLETARIER ALLER LÄNDER VEREINIGT EUCH GEGEN DEN WELTIMPERIALISMUS UND JEGLICHE REAKTION!

PROLETARIER ALLER LÄNDER UND UNTERDRÜCKTE VÖLKER VEREINIGT EUCH!

# GEGEN DIE STRÖMUNG



Organ für den Aufbau der marxistisch-leninistischen Partei Westdeutschlands

# ARTIKEL VON ATIF UND TÖK/YD:

AN ALLE ANTIFASCHISTEN, DEMOKRATEN UND REVOLUTIONÄRE !

Der Hauptschuldige am 2. Weltkrieg, der über 50 Millionen Menschenleben gekostet hat, waren die Nazis.

Sie haben einen schweren Schlag erlitten durch die kämpfenden Völker der Welt, an deren Spitze das sowjetische Proletariat stand. Sowohl vor als auch nach dem Krieg wurde die Aggressions- und völkerfeindliche Politik der Nazis vor den Völkern der Welt entlarvt. Aber die Faschisten, sowohl in Westdeutschland als auch in anderen Ländern der Welt, existieren weiter. Sie werden heute noch von demselben aggressiven und völkerfeindlichen Gedanken-gut genährt. In einigen Ländern manifestiert sich diese faschistische Ideologie in blutigen Massakern wie bspw. in der Türkei.

Die Tätigkeit der Nazi-Nachfolger-Organisationen in der Türkei begann direkt nach dem 2. Weltkrieg:

- Im Jahre 1945 versuchten sie einen Militäputsch zu inszenieren.
- Dann starteten diese Faschisten neue Manöver, indem sie Zivilterrorbanden organisierten und gegen das Volk einsetzten.
- Türkeş (Vorsitzender der MHP), der als "Führer" bezeichnet wird, sieht in Hitler sein Vorbild.
- Seine Jugendorganisationen und die ÜGD (Idealistische Jugendvereine) sind paramilitärische Organisationen, aufgebaut nach dem Vorbild der SA und der SS.
- In den Jahren 1975 - 1978 war die MHP an der Regierung beteiligt (an den zwei Nationalen Frontregierungen). Diese Zeit nutzte die MHP, um sich noch weiter auszubreiten und zu stärken, indem sie sich in verschiedenen Stellen und Ämtern einnistete.
- Die Mitglieder der ÜGD, genannt "Graue Wölfe", sind Terrororganisationen gegen die Interessen des Volkes der Türkei, das aus verschiedenen Nationalitäten besteht. Während der Beteiligung der MHP an der Regierung wurden diese Terrororganisationen offiziell als Helfer der Militärs und der Polizei betrachtet.
- Heute noch arbeiten diese Terrororganisationen direkt mit dem MIT (türkischer Ge-

heimdienst) und den "Konterguerrillas" zusammen. Diese beiden Organisationen stehen unter Führung des Ministerpräsidenten der Ecevit-Regierung.

- Der Terror der paramilitärischen Organisationen ist vielfältig: Er zeigt sich nicht nur in der Ermordung einzelner Revolutionäre und Demokraten, sondern auch im Zusammenschießen von Demonstrationen, Massakern in Cafés, Wohnvierteln usw.
- Eines ihrer Mittel dabei ist die religiöse Aufhetzung gegen andere religiöse Richtungen (z.B. Sunniten gegen Schiiten in Kahraman Maras).
- Bei ihren Massakern machen sie auch nicht Halt vor Kindern und alten Menschen, ihr Terror richtet sich gegen das ganze Volk.
- Allein bei dem Massaker in Kahraman Maras wurden über 1000 Menschen umgebracht und Tausende verletzt, Häuser und Geschäfte niedergebrannt. Massaker dieser Art setzen sich heute fort.
- Tagtäglich werden in der Türkei mindestens 4-5 fortschrittlich oder revolutionär gesinnte Menschen von den Faschisten ermordet.

Aus diesem Grund hat das Volk der Türkei, besonders die Arbeiterklasse einen Haß auf die MHP, ÜGD und die Nazis.

Freunde, die MHP ist ein Teil der herrschenden Klasse in der Türkei, insbesondere ein Lakai des US-Imperialismus. Einige Strömungen unter den fortschrittlichen und revolutionären Kräften der Türkei setzen - bewußt oder unbewußt - den Faschismus gleich mit der MHP. Egal ob sie dies bewußt oder unbewußt machen - die anderen Teile der herrschenden Klasse in der Türkei erscheinen dadurch als reformistisch und demokratisch. Aber die Wahrheit sieht anders aus:

Der Freund von Helmut Schmidt und Lakai des westdeutschen Imperialismus - Ecevit und dessen Partei (CHP, Regierungspartei) ist faschistisch und übt den Faschismus aus.

Die MHP wünschte sich von Anfang an in der Türkei eine Friedhofsruhe, also eine Atmosphäre, in der man ungestört das

k ausbeuten und unterdrücken kann. Ecevit Regierung hat Ende letzten Jahres das Kriegsrecht über 13 Städte hängt und vor dem diesjährigen Mai das Kriegsrecht auf 19 Städte geweitet, um ebenfalls die erschöpfte Friedhofsrufe zu schaffen.

Ecevit-Regierung hat in den Städten, denen das Kriegsrecht herrscht, alle Mai-Demonstrationen verboten. In Istanbul wurde am 1. Mai absolute Ausgangssperre verhängt.

zeigt sich, daß die Taten der CHP nichtseres sind als das, was die MHP betreibt als das, was Pinochet in Chile macht. Armee, die Gendarmerie und die Polizei en in den Häusern, Studentenwohnheimen auf der Straße auf Jagd nach Revolutionäre und ermorden sie.

unde, die MHP-Mörder, die schon vom Volk klarvt wurden, haben Angst vor der Straße des Volkes und flüchten nun ins Ausland. onders beliebt bei ihnen ist Westdeutschid. Sie erhalten hier Asyl, und auf die Weise unterstützt der westdeutsche Staat MHP-Faschisten.

westdeutsche Staatsapparat läßt die Faschisten hier ruhig gewähren, wenn ihren Terror auf die fortschrittlichen revolutionären Arbeiter und Studenten der Türkei ausüben. So legalisiert der tdeutsche Staatsapparat die Tätigkeit MHP-Faschisten.

kes selbst war schon einige Male in tdeutschland und hat mit führenden litikern der westdeutschen Imperialien Gespräche geführt mit dem Resultat, die "Grauen Wölfe", die Mörderbande MHP, hier Asyl erhalten.

ch der Besuch Türkes' hatte noch ei anderen Zweck: Unter seiner Beteiligung wurde die "Türkische Idealistenliteration Europas" gegründet.

Angriffe der MHP auf die hier leben fortschrittlichen Arbeiter und Studen aus der Türkei nehmen zu: ereinslokale der Demokraten der Tür werden beschossen, fortschrittliche tungsverkäufer und Flugblattverteiler den ständig angegriffen.

ohl ganz klar zu sehen ist, wer hier ror ausübt, erklärt der westdeutsche

Staatsapparat die fortschrittlichen Organisationen aus der Türkei für schuldig.

Freunde, die Unterdrückung der fortschrittlichen Kräfte verschiedener Nationalitäten durch den westdeutschen Staatsapparat nimmt täglich zu. Die Kommunistische Partei Thälmanns ist immer noch verboten. Dieses Verbot dient den westdeutschen Imperialisten als Grundlage, um heute gegen westdeutsche Demokraten und Kommunisten das Berufsverbot anzuwenden. Auf der anderen Seite werden die Naziverbrecher, die Mörder an den Völkern der Welt, die sowohl das deutsche Volk als auch die anderen Völker der Welt in ein Blutbad stürzten, vom westdeutschen Imperialismus von ihren Verbrechen und von ihrer Schuld freigesprochen. Unter dem "Antiterrorgesetz" baut der westdeutsche Imperialismus seinen Unterdrückungsapparat aus. Auf der Straße, in Gaststätten und Wohnhäusern werden Leute erschossen, und die westdeutschen Imperialisten rühmen sich mit diesen Taten.

All das hat mit Demokratie nicht das Ge ringste zu tun. Und all dies zeigt, daß die westdeutsche Monopolbourgeoisie ganz in der Tradition der Hitlerfaschisten handelt.

Der westdeutsche Imperialismus macht nach innen und nach außen eine aggressive und revanchistische Politik. Auf internatio naler Ebene rivalisiert er mit den anderen Imperialisten und Sozialimperialisten, um die Völker der Welt konkurrenzlos aus zubeuten. Der westdeutsche Imperialismus strebt nach Weltherrschaft. Zu diesem Zweck rüstet er auf und führt militärische Manöver durch.

Der Charakter der westdeutschen Imperiali sten zeigt sich auch deutlich an ihrer Ausländerpolitik. Das Ausländergesetz ist chauvinistisch, reaktionär und aus der Hitlerzeit übernommen. Die Situation der aus ländischen Arbeiter läßt sich in wenigen Worten kennzeichnen: schwere Arbeit, wenig Lohn, schlechte Wohnungen, kein Problem der ausländischen Arbeiter wird wirklich ge löst und die westdeutsche Polizei ermordet ausländische Arbeiter auf offener Straße. Insbesondere die fortschrittli chen Ausländer und ihre Organisationen

werden illegalisiert und unterdrückt. Ein bisheriger Höhepunkt war das Verbot der palästinensischen Organisationen GUPS und CUPA. Für die westdeutschen Imperialisten war dies jedoch erst der Anfang. Sie versuchen auch die CISNU, ATIF, ATÖF usw. zu verbieten. Zu diesem Zeck betreiben sie eine chauvinistische Propaganda gegen diese Organisationen, um eine verhetzte Öffentlichkeit zu schaffen.

Freunde, wenn wir gegen die alten und neuen Faschisten kämpfen, dürfen wir nicht den Zusammenhang mit dem Ausbeutersystem insgesamt aus dem Auge lassen. Der Kampf der fortschrittlichen westdeutschen Öffentlichkeit gegen Nazis und Atomkraftwerke breitet sich aus und muß sich gegen die Faschisierung des westdeutschen Imperialismus, gegen seine Aggressions- und Expansionspolitik richten.

Das muß man als Klassenkampf begreifen. In diesem Punkt ist der Kampf hier schwach entwickelt. Aber auch die Beteiligung der ausländischen fortschrittlichen Kräfte an diesem Kampf in Westdeutschland ist schwach. Wir alle, Fortschrittliche, Demokraten und Revolutionäre müssen unsere Kräfte zusammenschließen.

Wir als ATIF und TÖK/YD rufen dazu auf, daß sich alle fortschrittlichen Kräfte verschiedener Nationalität in ihren gerechten Kämpfen gegenseitig unterstützen!  
NIEDER MIT DEN ALTEN UND NEUEN FASCHISTEN!

SCHLIESUNG DER TÜRKISCHEN FASCHISTISCHEN IDEALISTENVEREINE!

KEIN ASYLRECHT FÜR FASCHISTISCHE MÖRDER!

NIEDER MIT DEM AUSLÄNDERGESETZ!

NIEDER MIT DEM CHAUVINISMUS UND RASSISMUS!

NIEDER MIT DEM WESTDEUTSCHEN IMPERIALISMUS!

NIEDER MIT DEM IMPERIALISMUS, SOZIALIMPERIALISMUS UND JEGLICHER REAKTION!

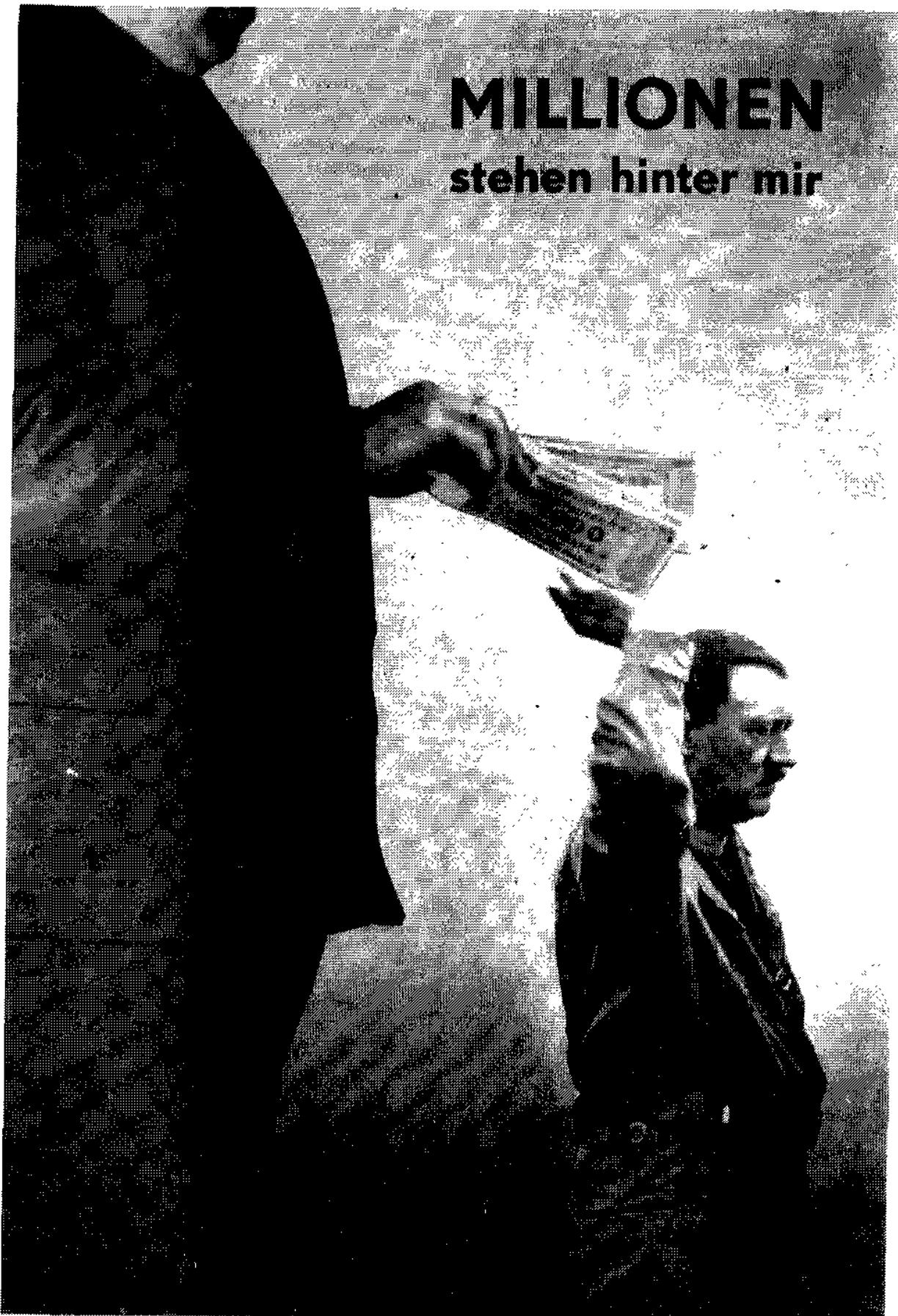
BILDUNG EINER KAMPFFRONT ALLER DEMOKRATEN UND REVOLUTIONÄRE VERSCHIEDENER NATIONALITÄT!

HOCH DIE INTERNATIONALE SOLIDARITÄT!



# DAMALS WIE HEUTE...

MILLIONEN  
stehen hinter mir



DER SINN DES HITLERGRUSSSES